

Alpendorf liegt am Einfluß des vom Kettenbachgletscher herabkommenden Kettenbachs und ist Centralpunkt der schönsten Hochalpentouren und der Übergänge nach Stubai, Pässeier und in das Pizthal. Südlich von Sölden liegt der fünfte Kessel mit dem Örtchen Zwieselstein, wo sich, wie schon der Name sagt, das Thal in zwei Äste gabelt, „zwieselte“, in das Gurglerthal und in das Bentertal; ein Übergang führt von hier aus über das Timblloch (2.480 Meter) ins Pässeierthal.

Das Gurglerthal hat bis zum letzten bewohnten Orte, Obergurgl, dem höchsten Kirchdorfe Tirols (1.900 Meter), eine Länge von etwa vierthalb Stunden und ist das



Similaun und Niederjoch.

eigentliche Standquartier für die Ausflüge in die Gletscher dieses Thals, die in unmittelbarer Nähe auf dieses selbst herniederhängen. Da geht's hinein auf den Gaisberg-, Rothmoos-, Langthaler- und Gurglergletscher mit dem berühmten und berühmten Eissee, einem mit dem Schmelzwasser des Gletschers gefüllten Becken, „in welchem Eisblöcke in den herrlichsten Farbentönen vom tiefen Indigoblau bis zum sanften Beryllgrün schimmernd und glänzend herumschwimmen, ein echtes Bild der Polarregion!“ Doch wehe, wenn, durch das Anwachsen des Gletschers der Abfluß des Wassers gehemmt, sich dieses zu einem mächtigen Gletschersee aufstaut, der plötzlich den Eisdamm durchbricht und seine verheerenden Fluten durch das gottbeglückte Alpenthal entsendet, wie dies im vorigen